



Sommerstory 3 – KMU-Story schnick-schnack.ch

Neues Atelier für Gross und Klein

Mit einem neuen Atelier im Untergeschoss erweitert Schnick-Schnack in Birmensdorf sein Angebot. Künftig stehen dort Kurse, Workshops und kreative Begegnungen für Kinder und Erwachsene im Mittelpunkt – von offenen Bastelnachmittagen bis hin zu privaten Anlässen – siehe auch den Instagram-Clip unter @birmensdorfer.

Redaktion Birmensdorfer



Jeannine Peña de los Santos begrüsst Interessierte im neuen Atelier im UG



Schnick-Schnack ist in Birmensdorf bestens bekannt



Ein grosser Tisch für kreative Taten



Erste Ideen hängen bereits

Schnick-Schnack ist in Birmensdorf seit Jahren eine feste Adresse für Bastelmaterial, Geschenkideen und personalisierte Textilien. Nun schlägt das Fachgeschäft ein neues Kapitel auf: Mit einem eigenen Atelier entsteht ein Ort, an dem Kreativität nicht nur eingekauft, sondern auch gemeinsam erlebt werden kann.

«Das neue Atelier soll Platz für viele kreative Ideen bieten», sagt Inhaberin Jeannine Peña de los Santos. Geplant sind Kurse und Workshops für Erwachsene und Kinder ebenso wie offene Kreativangebote, bei denen ohne feste Vorgaben gestaltet werden kann. Das Atelier soll aber nicht nur für Kurse genutzt werden: Auch für private Anlässe wie Kindergeburtstage, Vereinsaktivitäten oder Junggesellinnenabschiede kann der Raum gemietet werden.

Dass ein solches Angebot gefragt ist, davon ist die Inhaberin überzeugt. «Kreative Angebote werden gesucht – sei es, um gemeinsam mit Freunden Zeit zu verbringen, etwas Neues auszuprobieren oder kreativ sein zu können, ohne selbst das ganze Material und den nötigen Platz zu Hause haben zu müssen.» Bereits vor dem offiziellen Start durfte das Atelier seinen ersten Anlass durchführen. Eine Gruppe im Rahmen eines Junggesellinnenabschieds verbrachte einige kreative Stunden bei Schnick-Schnack, bevor das Festprogramm weiterging.

Der reguläre Kursbetrieb startet nach den Sommerferien. Während der Ferien gibt es bereits ein Kreativangebot für Kin-

der an Regentagen. Für Herbst und Winter wird derzeit ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Vorgesehen sind themenspezifische Bastelkurse für Kinder und Erwachsene, ein offenes Atelier für Kinder mit frei nutzbaren Materialien sowie Workshops für werdende Eltern oder Grosseltern, bei denen persönliche Geschenke fürs Baby entstehen. Ergänzt werden soll das Angebot durch Kindergeburtstage und weitere Gruppenanlässe. Zudem möchte Schnick-Schnack das Atelier auch externen Kursleitenden zur Verfügung stellen, um die Themenvielfalt weiter auszubauen.

Mit dem Atelier ergänzt das Unternehmen sein bisheriges Angebot um einen Ort des gemeinsamen Gestaltens. «Wir zeichnen uns durch unser vielfältiges Angebot aus. Wir versuchen, ein breites Sortiment anzubieten, damit für jeden etwas dabei ist», sagt Jeannine Peña de los Santos. Dass Schnick-Schnack in Birmensdorf seit vielen Jahren erfolgreich besteht, sei nicht selbstverständlich. «Wir sind in Birmensdorf sehr gut etabliert – darauf sind wir auch angewiesen.» Mit dem neuen Atelier möchte das Unternehmen das Dorfleben nun um eine weitere kreative Begegnungsmöglichkeit bereichern und Menschen jeden Alters zum gemeinsamen Gestalten zusammenbringen.

Mehr Infos:

www.schnick-schnack.ch


KMU-Story Restaurant Igel

Mittagspause mit Aussicht

Wer beim Restaurant Igel an der Schürenstrasse vorbeifährt, hält es oft für die Kantine der Kaserne Birmensdorf. Doch das stimmt nicht.

Redaktion Birmensdorfer



Michael Künzle ist Geschäftsführer des Birmensdorfer Restaurants Igel



Edler Apéro



Auch im Restaurant Igel finden regelmässig Anlässe statt



Bankett-Anlass

Zwischen Kasernenareal, Wald und Durchgangsverkehr liegt ein Restaurant, das viele zwar kennen – aber oft falsch einordnen: «Das Restaurant Igel in Birmensdorf gilt für manche noch immer als Militärkantine», sagt der Geschäftsführer Michael Künzle. Tatsächlich wird der Betrieb jedoch privat geführt und ist öffentlich zugänglich.

Das traditionsreiche Lokal hat in den vergangenen Jahren ein eigenständiges Profil erhalten – bodenständig, unkompliziert und stark auf das Mittagsgeschäft ausgerichtet. Viele Mitarbeitende des Bundes und des Kantons Zürich, die auf dem Waffenplatz tätig sind, essen hier regelmässig zu Mittag – sowohl in Uniform, als auch in zivil. Im Igel treffen sich Handwerker, Büromitarbeitende, Vereinsmitglieder und Spaziergänger gleichermaßen. Auf der Karte stehen mehrere wechselnde Wochenmenüs sowie Klassiker wie Schnitzel mit Pommes oder Cordon bleu. Das Konzept setzt bewusst auf unkomplizierte Küche zu fairen Preisen. Gratisparkplätze direkt vor dem Haus machen das Restaurant zusätzlich attraktiv – gerade auch für Gäste aus dem Limmattal oder dem Knonaueramt.

Seit einigen Monaten können sich die Gäste ihr Mittagessen auch am Salatbuffet individuell zusammenstellen oder dieses mit einem Pouletschiss oder panierten Schnitzel kombinieren. Auch dieses Angebot wird sehr geschätzt und hat sich schnell etabliert. Besonders beliebt ist auch die Sonnenterrasse.

Das ganze Küchenteam ist auch als «Your Catering»-Team erfolgreich unterwegs. Diese Partnerfirma organisiert Anlässe, Firmenessen und andere Events. Die Erfahrung aus dem Cateringgeschäft prägt auch den Restaurantbetrieb: effizient, eingespielt und ohne grosse Inszenierung. Der Igel ist damit weit mehr als ein Verpflegungsort neben der Kaserne. Das Restaurant hat sich still und konstant als eigenständiger Treffpunkt etabliert – gerade für alle, die ein unkompliziertes Mittagessen, freundlichen Service und einen Platz an der Sonne schätzen.

Mehr Infos: www.yourcatering.ch



Getroffen: Yolanda Lechleitner

«Ich erhalte täglich viele schöne Feedbacks»

Yolanda Lechleitner vom Viva Coiffeur an der Luzernerstrasse 2 blickt zurück auf acht erfolgreiche Jahre in Birmensdorf, bevor sie ihr Geschäft per 1. Oktober an ihre Nachfolgerin Lena Maltseva übergibt.

Redaktion Birmensdorfer



Yolanda Lechleitner im Porträt



Die Birmensdorferin Yolanda Lechleitner unterwegs mit ihren Hunden

In den vergangenen acht Jahren haben Sie bestimmt eine grosse Stammkundschaft aufgebaut. Wie tickt diese?

Yolanda Lechleitner: Meine Kundschaft ist individuell. Jeder «tickt» anders. Das ist ja auch das Spannende an diesem Beruf. Ich möchte jede Person «abholen» – nicht nur puncto Frisur. Es geht um den ganzen Menschen und seine Wünsche. Manchmal muss ich auch Bedenken einbringen, ihn wahrnehmen, respektieren und Humor einfließen lassen. Auch wenn jemand Ruhe möchte, ist es wichtig, dies einzuhalten.

Ich bin seit 36 Jahren selbständig. Ich kenne manche Kund:innen seit über 40 Jahren. Das verbindet, und es entsteht eine Freundschaft, in welcher der persönliche Austausch und Erfahrungen sehr wertvoll sind.

Wie sind Sie überhaupt Coiffeuse geworden?

Mir war nicht bewusst, welche Möglichkeiten mir dieser Beruf bietet, auch nicht die Nachteile. Ich mag Menschen, Mode und konnte und kann mich für vieles begeistern. Auch die Ideen generell gehen mir nicht aus. (lacht)

Überall herrscht Fachkräftemangel. Würden Sie jungen Menschen heutzutage den Job noch empfehlen?

Nun, in diesem Beruf arbeitet man viel und der Verdienst ist im tiefen Bereich. Aber man kann reisen. Es gibt Saison-Jobs an Ferienorten, die nach vielen Abenteuern und Erlebnissen klingen. Wenn man dafür brennt, kann ich diesen Beruf empfehlen!

Ich hätte mir einen Bürojob nicht vorstellen können, obwohl es dies auch bei uns im Geschäft braucht. 20 Jahre habe ich Lernende ausgebildet. Dies ist wichtig zu erhalten!

Was ist Ihr schönstes Kunden-Feedback?

Ich erhalte täglich viele schöne Feedbacks meiner Kundschaft! Das motiviert mich immer wieder auch nach 48 Jahren «coifföle»!

Leben Sie selbst in Birmi? Was gefällt Ihnen hier?

Ja, ich lebe hier in Birmi «mittendrin». Man kennt sich und grüsst sich. Da ich zwei Hunde habe, bin ich auch immer in der Natur. Ich kann nach allen Seiten gehen und bin im Grünen und doch nahe an der Stadt.

Was könnte besser sein?

Der Feuerwerk-Tourismus an Silvester war extrem, die Abfallberge enorm. Nicht nur die Haustiere leiden, sondern auch die Wildtiere und die Luft. Rauchschwaden hingen noch lange über Birmi.

Was möchten Sie den Leserinnen und Lesern abschliessend mitgeben?

Mir ist wichtig, auf die Abstimmung vom 29. November 2026 hinzuweisen. Ich persönlich empfehle, ein Ja zur Einschränkung von Feuerwerken in die Urne zu legen.

Lueg zerscht z Birmi.

IMMOBILIEN

Erfolgsmandate 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch erfolg@erfolgsmandate.ch

grebimmo 044 737 90 00
www.grebimmo.ch info@grebimmo.ch

GESUNDHEITSWESEN

Tertianum am Rietpark 044 577 37 37
www.tertianum.ch/amriepark amriepark@tertianum.ch

SPORT

fitdankbaby 076 433 03 45
www.fitdankbaby.ch simone.ludaescher@fitdankbaby.ch

Bigi Bewegt
bigibewegt.ch bigibewegt@gmail.com

GEMEINDE

Verwaltung 044 739 12 00
www.birmensdorf.ch gemeinde@birmensdorf.ch

Ein herzliches Dankeschön an unsere Inserenten:
Jede Friitig e Züitig.

Agenda

Feuerverbot auf dem Gemeindegebiet Birmensdorf	bis Widerruf
Sommerferien	Mo, 13.7.2026 – Fr, 14.8.2026
1.-August-Feier 2026 Gemeindezentrum Brüelmatt und Umgebung	Sa, 1.8.2026 17.30 – 21.30
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 2.8.2026 09.30
Grüngutsammlung	Mo, 3.8.2026
Kartonsammlung	Mi, 5.8.2026
Frauenverein: Seniorenmittagstisch AZAB (Anmeldeschluss: 3.8.2026)	Do, 6.8.2026 12.00
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 9.8.2026 09.30
Grüngutsammlung	Mo, 10.8.2026
Bibliothek Birmensdorf geöffnet	Mo, 10.8.2026 14.00 – 19.00
Anmeldeschluss Kurs «Letzte Hilfe»	Fr, 14.8.2026
Bibliothek Birmensdorf geöffnet	Fr, 14.8.2026 14.00 – 19.00



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt: Chapf 64 Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller / in

Politische Gemeinde Birmensdorf, Wasserversorgung,
Stallikonerstrasse 9, 8903 Birmensdorf

Projektverfasser / in

Politische Gemeinde Birmensdorf, Werterhalt Tiefbau,
Stallikonerstrasse 9, 8903 Birmensdorf

Bauprojekt

Sanierung Zugangstreppe Reservoir Chapf (nicht
ausgesteckt), Chapf 64, Kat.-Nr. 894, Zone Lw / W

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau
(Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden
amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf
auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin
(Tel. 044 739 12 20 / Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung / Hochbau



Gemeinde
Birmensdorf

Dörflistrasse 21 bis 28, Ersatz Wasserleitungen und Verlegung Hydrant

Die Wasserversorgung plant die gut 60-jährigen Wasser-
leitungen im Abschnitt Dörflistrasse 21 bis 28 zu ersetzen.
Gleichzeitig wird der Hydrant Nr. 143 in der Lage optimiert.
Der Baubeginn erfolgt am Donnerstag, 6. August 2026.
Je nach Witterung dauern die Bauarbeiten bis zirka Ende
August 2026.

Die Arbeiten finden grösstenteils auf landwirtschaftlich
genutzten Flächen statt. Auf der Flurstrasse in Richtung
Schliffer / Landikon ist mit Baustellenverkehr zu rechnen.
Auf zu Fuss Gehende und Velofahrende wird bestmöglich
Rücksicht genommen. Im Baubereich soll vorgängig der
Augenkontakt mit dem Baumaschinenführer abgewartet
werden.

Alle am Bau Beteiligten sind bestrebt, die Behinderungen
durch die Baustelle möglichst zu beschränken.
Wir bedanken uns für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung
Wasserversorgung / Werterhalt Tiefbau

Impressum:

Auflage: 4 000 Exemplare

Herausgeber:

Birmensdorfer | Telefon 075 408 11 11 | birmensdorfer.ch
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Verteilung:

Der «Birmensdorfer» wird durch die Schweizerische Post AG verteilt.
bewirtschafteten Wäldern)

Papier:

Zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern)

Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 25. Juli 2026 ist gestorben:

Susanne Renate Düsel, geboren 1953,
von Sennwald-Sax SG, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Abschiedsfeier findet im engsten Familienkreis statt.